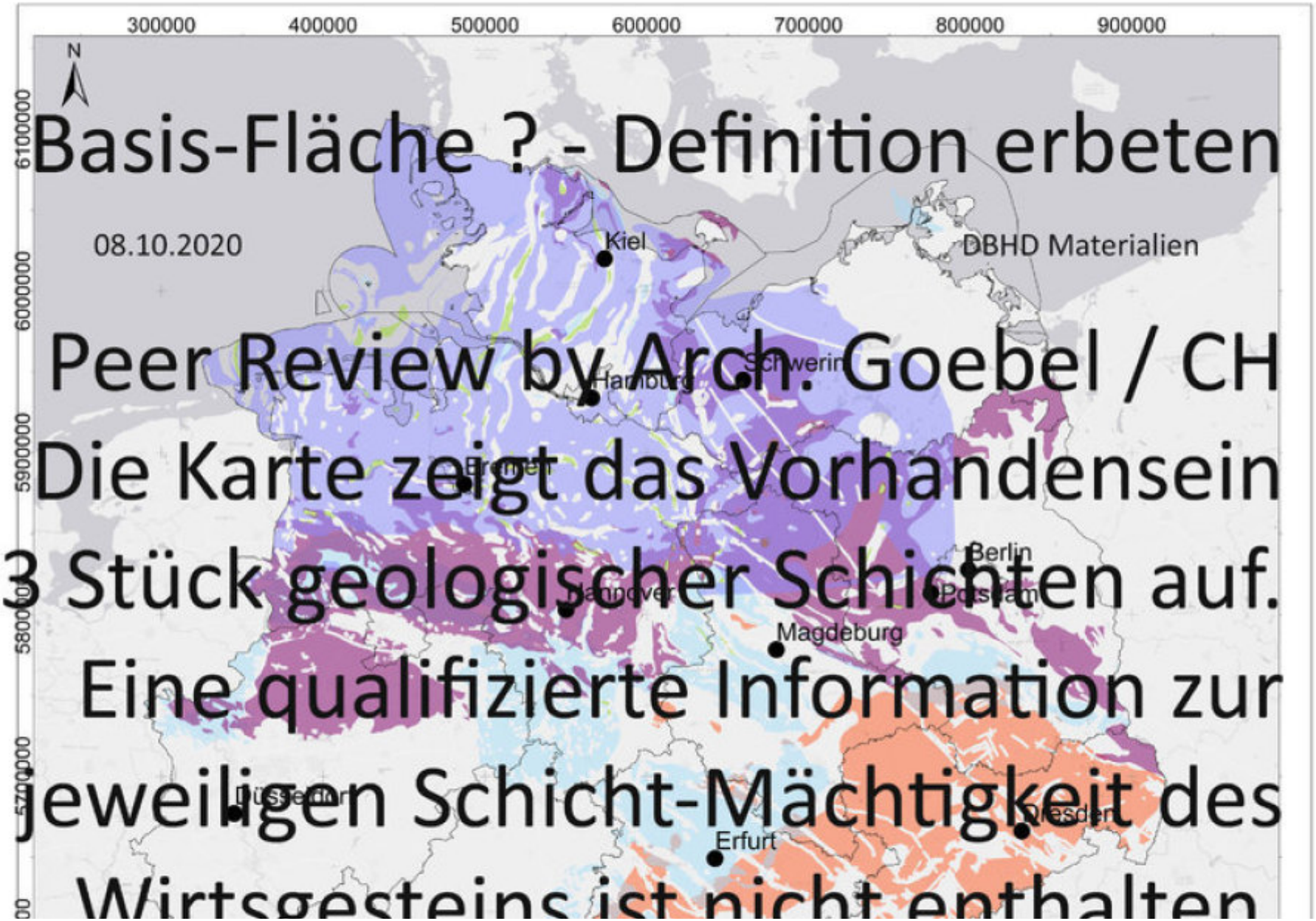
Peer Review der Teilgebiete-Karte der BGE mbH

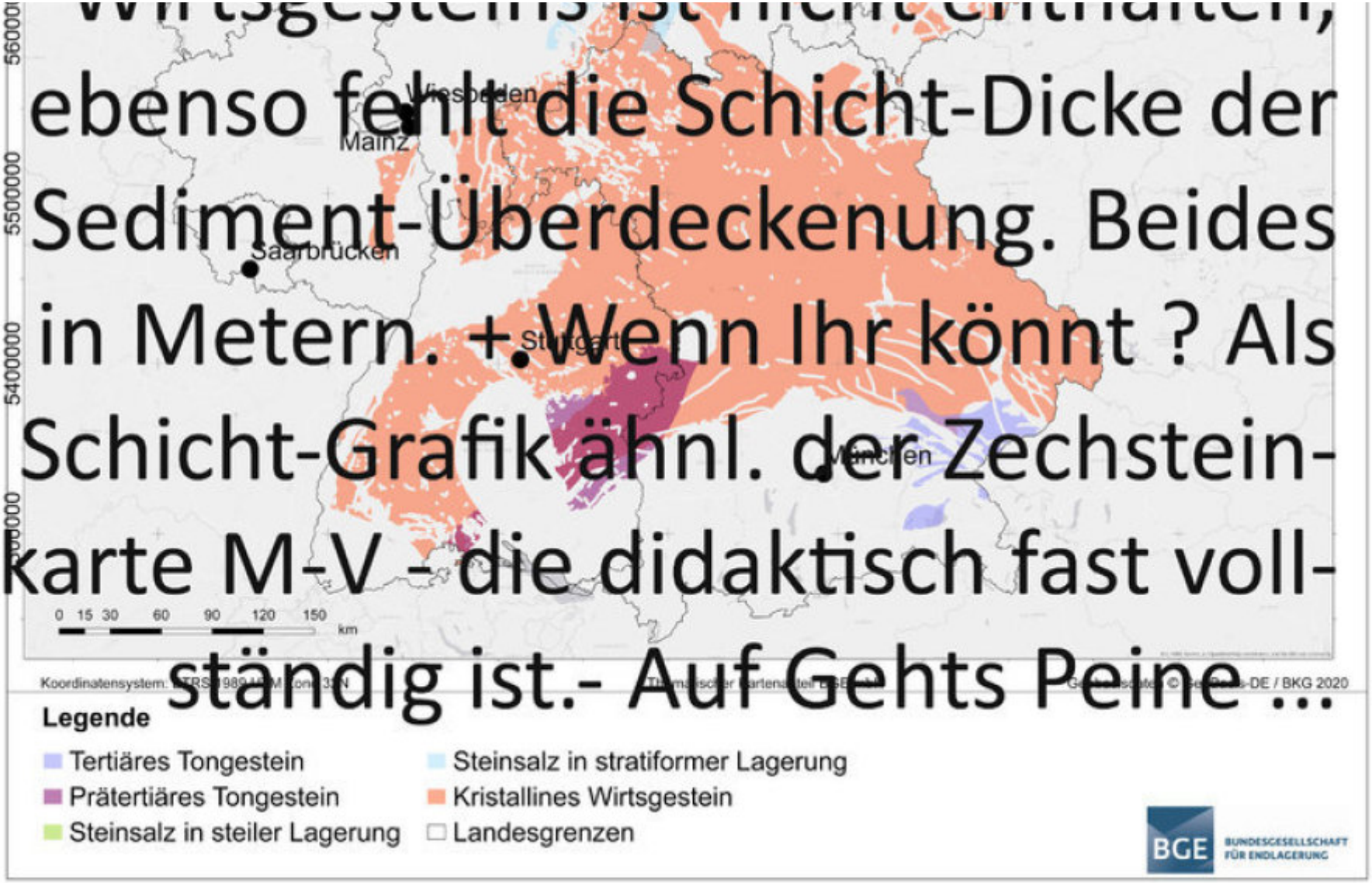
mit der Karte sollen/sollten die Teilgebiete für Endlager für hoch radioaktive Reststoffe ausgewählt werden.

Einer ersten Analyse nach **liegen alle Geologien viel zu hoch** ! - Hintergrund kann nur eine Bevorzugung der

Tochterfirma DBE Tec/BGE Tec sein. - Das wäre ein rechtswidriges Verhalten der DBE/BGE mbH, dann hätte die Bundesgesellschaft den öffentlichen Auftrag aus dem Standort-Auswahl-Gesezt NICHT erfüllt. - Prüfung.

X-Fach steht es so im BGE Zwischenbericht : „Die Basis-Fläche des Teilgebietes befindet sich in einer Tiefen-Lage von -400 Metern bis -1.500 Metern unterhalb der Geländeoberkante.“





Wirtsgestein ist nicht enthalten, ebenso fehlt die Schicht-Dicke der Sediment-Überdeckenung. Beides in Metern. +.Wenn Ihr könnt ? Als Schicht-Grafik ähnl. der Zechstein-karte M-V - die didaktisch fast voll-ständig ist.- Auf Gehts Peine ...

Bitte_um_weiterführende_Bearbeitung_der-[...]
JPG-Datei [1.8 MB]

Bitte_um_weiterführende_Bearbeitung_der-[...]
PDF-Dokument [12.5 MB]

Abstract : Liebe Peiniger - arbeitet doch weiter an Eurer geologischen Standort Karte für Endlager.

Es gibt die bekannten Geologien - zwar nicht so flächendeckend wie Ihr glaubt - aber es gibt Sie !

Ihr liegt mit - 400 bis -1.500 Meter noch viel zu hoch für Endlager. - Aber das BGE Tec passt schon ??

Die BGE Tec wird wegen weltweiter Umwelt-Verschmutzungs Planungen an vielen Gerichten Europas verklagt werden. Ihr propagiert untiefe, nasse, nicht gas-dicht verschliessbare Endlager-Geologien !

Es gibt zu Recht keinerlei Festlegung von Tiefen im Stand AG - Weil es 3 Bauarten für Endlager gibt.

Aber die Datenbasis der Karte ist deshalb ja nicht ganz falsch - Es gibt diese Geologien ja. Und was die Geologen, Grundbaubüros, Tiefbohr-Ingeniere, Landesamts-Mitarbeiter und Ingenieure noch so an Geologie-Daten haben wird man Euch zusenden - Alle wollen Endlager, unbedingt in Ihrem Kreis ?

Die BGE Teilgebiete Karte " interpretiert " die von den Landesämtern versandten Original-Geologie-Daten. Um Glaubhaft zu sein sind in der Karte Links zu hinterlegen die dann zu den wie auch immer ausgearbeiteten Original Daten führen. Dort Bohrungs-Aufschlüsse/Stratigraphien vollständig zeigen. Geologische Karten und Ausschnitte aus älteren Geologischen Büchern zeigen. Niemand verlangt das

die BGE jetzt ganz Deutschland im Detail darstellt. Aber die Bürger in den Teilgebieten wollen prüfen auf welcher Daten-Grundlage - und auch schriftlicher Erläuterung, die Expertisen zustande kommen.

Wer nimmt den nun die Grossstädte raus ? Wie kommt Ihr von 54 % der Landes-Fläche zu den 3 km^2 von denen Eure Kurz-Gutachten ? immer wieder sprechen ? Wann tragt Ihr die Schicht-Mächtigkeit der gezeigten Geologien ein ? Wann tragt Ihr die Sediment-Überdeckung ein ? Tragt Ihr nur ein was die Bohrungs-Aufschlüsse wirklich belegt haben ? Oder interpoliert Ihr weiter so fleissig über ganze Bundeslands-Distanzen ? Wann werden die entscheidungs-erheblichen Geologiedaten von den Landes-ämtern freigegeben ? Wann werden die noch urheberrechtlich geschützen Geologiedaten an das NBG Geologie-Rats-Gremium übergeben ? - Die Bayern sind stocksauer. Ing. Goebel hat Euch wegen Betrug und Untreue bei der Ausführung eines öffentliches Auftrags bereits angezeigt. - Viele CDU Mitglieder senden Euch Brandbriefe - Ihr werdet beschimpft und kritisiert für die magere Leistung die noch nicht dem Stand AG entspricht. - Die NBGE fordert ein Peer Review - Ausgestrahlt spricht von einem schlecht konstruierten Verfahren, das schlecht gemanaged werde. - Das BASE hat sich noch nicht geäussert ...

Als der Peer Review Freund und Ratgeber habt Ihr jetzt die Hinweise wie es sinnvoll weitergehen kann. Uns ist aufgefallen das der Standort "bei Glasin" in M-V in der Salz-Karte der BGE komplett fehlt !

Uns ist aufgefallen, das quer durch die Ortschaft Glasin nun eine NEUE Störungs-Linie verläuft !!!

DBHD bei Glasin hat 3 Standorte verloren ? Aber es bleiben noch genug Standort-Vorschläge übrig.

Setzt Euch wieder mit Euren 70 Geolog/Innen an die Karten-Tische - Das Gesetz sieht bei unvollständiger Lieferung "Nachbesserung" vor. - Der Anfang ist ja gemacht. - Tragt die Schichtmächtigkeit in Metenr ein - bleibt bei den Angaben der Dicke und des Ortes bei der Wahrheit - Tragt die Mächtigkeit der überdeckenden Sediment-Schichten ein - aber nur als 1 Zahl - von GOK bis Top Wirtsgestein. - Wenn irgend möglich nutzt die Helligkeit und Sättigung der Farben um dort wo es Informationslage erlaubt, ein Teilgebiet auch mal visuell 3Din2D erkennbar darzustellen - so wie es in der geologischen Karte des Zechsteins vom LUNG M-V schon vor Jahrzehnten erarbeitet ist.

Auch den steilsten Berg kann mit kleinen, sich wiederholenden Schritten erklimmen. - Los Jetzt.

Mit freundlichen Grüssen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. / Bürger

Endlager-Fachplaner ww

Peer Review Scientist

Zwischenbericht Teilgebiete
bei Helgo-
Land ?
Steinsalz / BGE Karte
Schichtmächtigkeit ?
Höhe Salz Top ?
Flugplatz
Helgoland-Düne
Bohrungen aus der
Helgoland
bei Helgo-
land BRD
Teilgebiete
Tertiäres Tongestein
Prätertiäres Tongestein
Steinsalz in steiler
Lagerung
Steinsalz in stratiformer
Lagerung

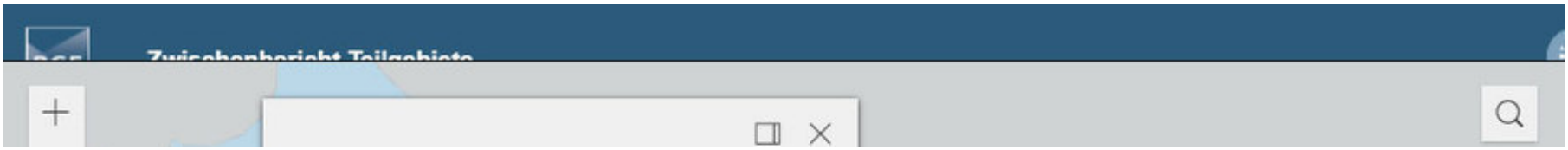
Kristallines Wirtsgestein

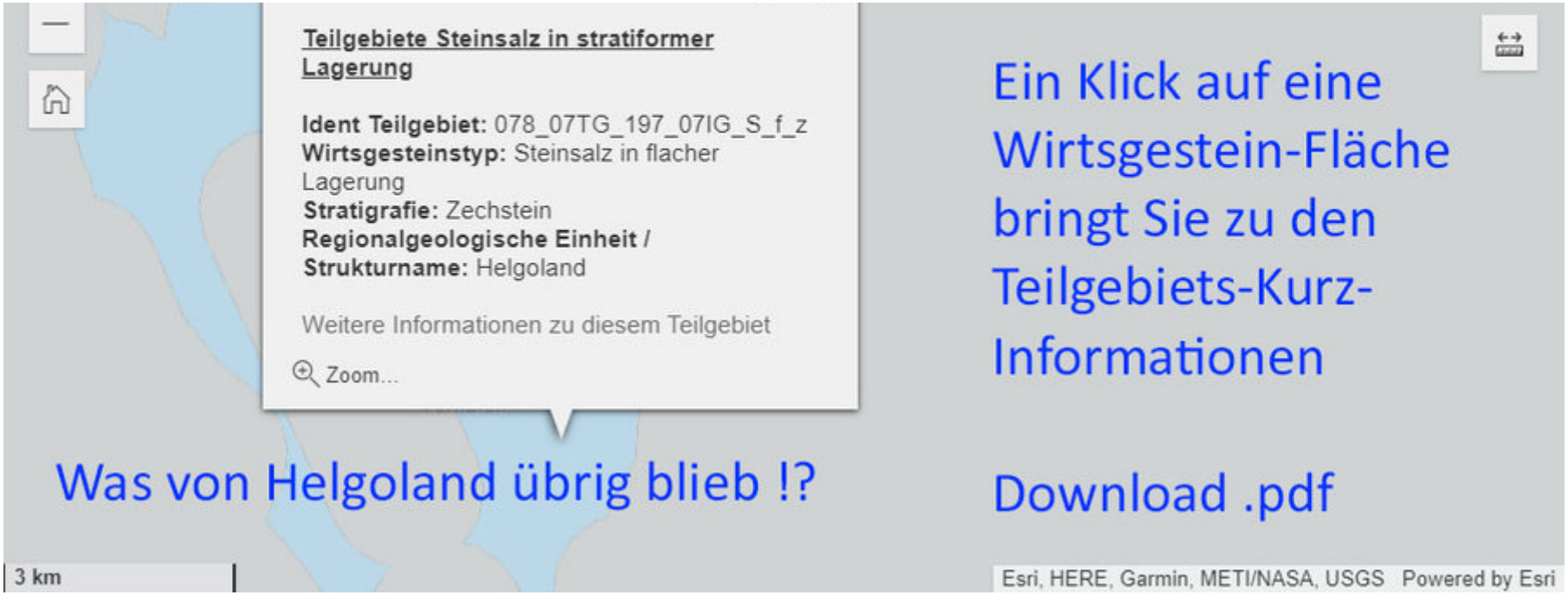
Was kann man als EL-Fach-Planer in den „falschen“ BGE Karten an Hinweisen finden

Legende

- Tertiäres Tongestein
- Prätertiäres Tongestein
- Steinsalz in steiler Lagerung
- Steinsalz in stratiformer Lagerung
- Kristallines Wirtsgestein

URL der interaktiven Karte (externer Link)





Teilgebiet 078_07TG_197_07IG_S_f_z

BGE BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

Lest Ihr Euer copy-paste auch vor Veröffentlichung durch ?

Geowissenschaftliche Abwägungskriterien[3] (Anlagen 1 bis 11 (zu § 24) StandAG)
Eine individuelle Bewertung für jedes identifizierte Gebiet erfolgte für stratiformes Steinsalz für die Kriterien 2 (Konfiguration), 3 (Charakterisierbarkeit), 4 (langfristige Stabilität) und 11 (Deckgebirge). Das „Kriterium zur Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper", das „Kriterium zur Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit" sowie das „Kriterium zur Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse" wurden jeweils mit „günstig" bewertet. Das Kriterium zur Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das

„Kriterium zur Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge“ wurde aufgrund der Bewertung des Indikators „Keine Ausprägung struktureller Komplikationen (zum Beispiel Störungen, Scheitelgräben, Karststrukturen) im Deckgebirge, aus denen sich subrosive, hydraulische oder mechanische Beeinträchtigungen für den einschlusswirksamen Gebirgsbereich ergeben könnten“, mit „bedingt günstig“ bewertet.

Die Fläche des identifizierten Gebiets erscheint jedoch ~~ausreichend groß,~~ um einen einschlusswirksamen Gebirgsbereich in einem Bereich ohne ~~beeinträchtigende strukturelle Komplikationen im Deckgebirge zu realisieren.~~

Die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien lässt daher eine ~~günstige geologische Gesamtsituation~~ für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten.

Weitere Informationen finden sich in BGE (2020k) sowie BGE (2020b).

Literatur
BGE (2020b): Referenzdatensätze zur Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien im Rahmen von § 13 StandAG – Grundlagen. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
BGE (2020k): Teilgebiete und Anwendung Geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß §24 StandAG. Untersetzende Unterlage zum Zwischenbericht Teilgebiete. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 247 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist

Ihr seid ohne grosse Intelligenz, von mässigem Fleiss, nicht wirklich sorgfältig, und Ihr folgt den Zielen einer Firmen-Doktrin die schon völlig veraltet ist.

Ihr verschwendet die Mittel und die Zeit der Bürger für Eure niederen Eigen-Interessen. - Schämt Euch !

Ing. Goebel sieht in der klaren „Nicht-Erfüllung der öffentlichen Aufgabe“ einen Mangel der Nachbesserung verlangt, oder das Verfahren sabotiert, und im spätern Fall zu Haftstrafen wg. Betrug und Untreue führt. Ordnet Eure Gedanken und findet Geologien.

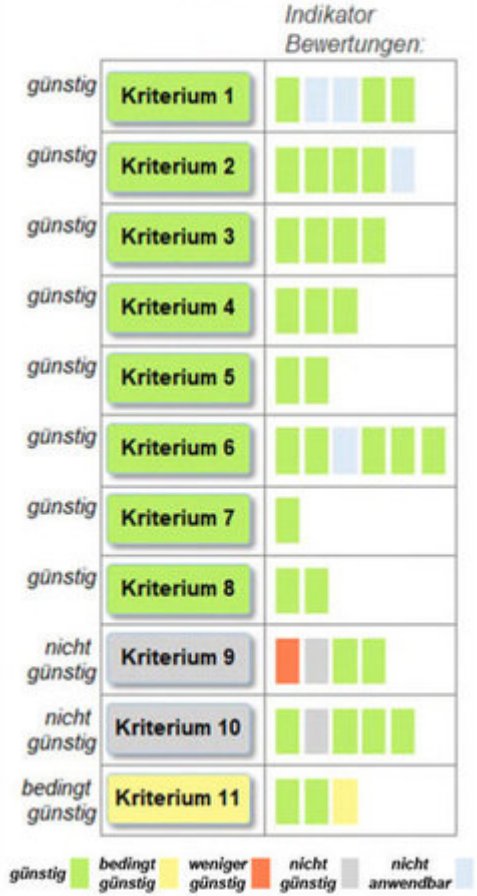
Teilgebiet 078_07TG_197_07IG_S_f_z

Ihr verballert alle Mittel und alle Zeit für „Schnaps-Glas-Geologien-Furze !!!

Tabelle 2: *Ergebnis der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien des Teilgebiets 078_07TG_197_07IG_S_f_z* Copy Paste Künstler BGE

Geowissenschaftliche Abwägungskriterien[3] (Anlagen 1 bis 11 (zu § 24) StandAG)

Ergebnis der zusammenfassenden Bewertung:



Kriterium 1: Bewertung des Transportes radioaktiver Stoffe durch Grundwasserbewegungen im einschlusswirksamen Gebirgsbereich (Anlage 1 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 2: Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper (Anlage 2 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 3: Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit (Anlage 3 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 4: Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse (Anlage 4 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 5: Bewertung der günstigen gebirgsmechanischen Eigenschaften (Anlage 5 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 6: Bewertung der Neigung zur Bildung von Fluidwegsamkeiten (Anlage 6 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 7: Bewertung der Gasbildung (Anlage 7 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 8: Bewertung der Temperaturverträglichkeit (Anlage 8 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 9: Bewertung des Rückhaltevermögens im einschlusswirksamen Gebirgsbereich (Anlage 9 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 10: Bewertung der hydrochemischen Verhältnisse (Anlage 10 (zu § 24) StandAG)

Kriterium 11: Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge (Anlage 11 (zu § 24) StandAG)

Begründung der zusammenfassenden Bewertung:

Sieben der elf Kriterien wurden nach dem Referenzdatensatz Steinsalz bewertet (BGE 2020b), dabei sind fünf Kriterien mit „günstig“ und zwei Kriterien mit „nicht günstig“ bewertet. Den gebietsspezifisch bewerteten Kriterien kommt, im Vergleich zu den Referenzdatensätzen, in der

jetzigen Phase des Standortauswahlverfahrens eine besondere Bedeutung zu.

Fast alle Tabellen für Salz sehen gleich aus - immer nur der ReferenzDaten Satz und nur die Höhen anpassen ? - Wart Ihr nie in den Bohrkernlagern !? Ihr legt Euch da immer etwas für die Tochter-Firma BGE Tec zurecht - aber wir wollen tief, trocken und gas-dichter Verschluss

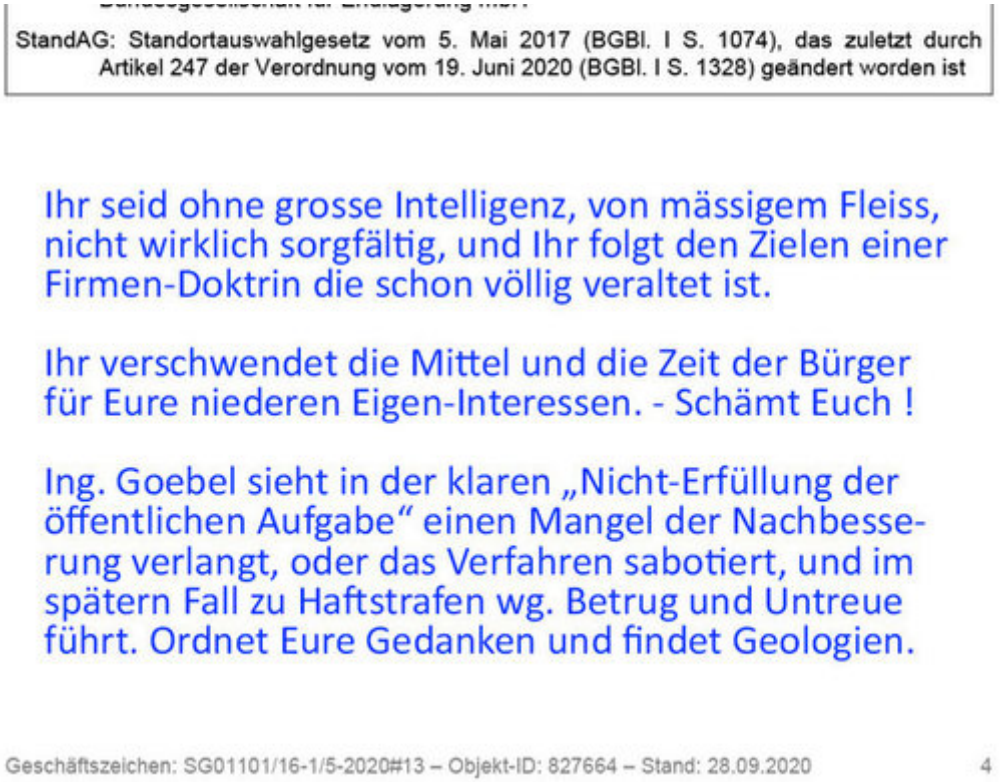
[3] Detaillierte Informationen sind in der untersetzenden Unterlage zum Zwischenbericht Teilgebiete „Teilgebiete und Anwendung Geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG" zu finden.

Teilgebiet 078_07TG_197_07IG_S_f_z

Lest Ihr Euer copy-paste auch vor Veröffentlichung durch ?

Geowissenschaftliche Abwägungskriterien[3] (Anlagen 1 bis 11 (zu § 24) StandAG)
Eine individuelle Bewertung für jedes identifizierte Gebiet erfolgte für stratiformes Steinsalz für die Kriterien 2 (Konfiguration), 3 (Charakterisierbarkeit), 4 (langfristige Stabilität) und 11 (Deckgebirge). Das „Kriterium zur Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper", das „Kriterium zur Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit" sowie das „Kriterium zur Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse" wurden jeweils mit „günstig" bewertet. Das „Kriterium zur Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge" wurde aufgrund der Bewertung des Indikators „Keine Ausprägung struktureller Komplikationen (zum Beispiel Störungen, Scheitelgräben, Karststrukturen) im Deckgebirge, aus denen sich subrosive, hydraulische oder mechanische Beeinträchtigungen für den einschlusswirksamen Gebirgsbereich ergeben könnten", mit „bedingt günstig" bewertet. Die Fläche des identifizierten Gebiets erscheint jedoch ~~ausreichend groß,~~ um einen einschlusswirksamen Gebirgsbereich in einem Bereich ohne ~~beeinträchtigende strukturelle Komplikationen im Deckgebirge zu realisieren.~~ Die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien lässt daher eine ~~günstige geologische Gesamtsituation~~ für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten. Weitere Informationen finden sich in BGE (2020k) sowie BGE (2020b).

Literatur
BGE (2020b): Referenzdatensätze zur Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien im Rahmen von § 13 StandAG – Grundlagen. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
BGE (2020k): Teilgebiete und Anwendung Geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß §24 StandAG. Untersetzende Unterlage zum Zwischenbericht Teilgebiete. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH



Analyse anhand von konkreten Fallbeispielen :

Beispiel Teilgebiet Helgoland / innerhalb des Peer Review als Teilgebiet 3

Die Navigation in der von der BGE mbH veröffentllichten Daten ist möglich.

Ein Leser kann alles finden und lesen. - Der Weg bis zur Teilgebiets-Karte,

ıist für die Dauer der Konferenz ganz oben zu verlinken > Pflicht-Leistung.

Die interaktive Karte ist gut aber unvollständig. Siehe Oben - Der Bürger kann Seinen Ort, oder einen anderen Ort ansteuern - "Klick" - wenn sich ein Fenster öffnet ist das ein "mögliches" Teilgebiet für Endlager und im Pop-Up Fenster erscheint eine Kurz-Beschreibung als .pdf. Gut gemacht. Der Bürger, der Landrat, der Bürgermeister kann sein Teilgebiet finden !

Unterhalb der Karte sind Download Links zum vollständigen Zwischenbericht Teilgebiete für Endlager zu finden. Der Bericht fängt leider mit Tabellen an - wo doch die Teilgebiete das Thema sein sollten. - Leider fehlt eine Übersichtskarte um direkt auf die eigene Region hin in den Teilgebiets-Berichten zu suchen. Solche Übersichtskarten kennt der Mensch vom Weltatlas oder den Landes-Autobahnkarten. Bitte Übersichtskarte erstellen - Ohne eine Übersichts-Karte (Thema Lageplan) gibt es nur den Weg über die interaktive Karte - und dort setzt man darauf, dass die Leser die "anklicken" - Also ein zu schmaler Eingang.

ınhaltlich kann der Zwischenbericht mit Karte nur sehr begrenzt be-

wertet werden, - weil zu diesem Zeitpunkt noch gar keine Original-Geologie- Daten zu einzelnen Teilgebieten veröffentlicht wurden ! Die Entscheidungen der Landesämter welche Geologie-Daten noch dem Urheberrecht unterliegen steht noch aus. - Soll aber kommen.

Die BGE hat einen Anfang geliefert, aber auch viel copy & paste, und viel heisse Luft, und viel Eigennutz - zu viel. Noch besteht die Hoffnung mit gutem Willen, in einem lernenden, wissenschafts-basierten Verfahren zu einem Endlager-Standort zu kommen. Wir sind auch deshalb so glücklich weil es schon eine Idee davon gibt.

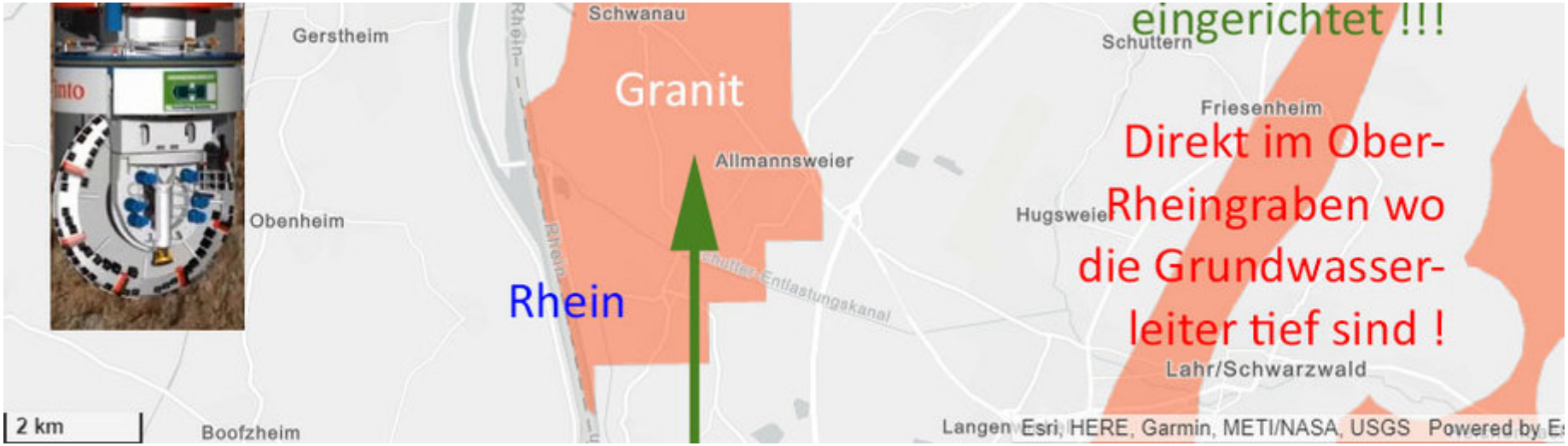
Ein echte Arbeit mit den BGE Daten ist nur auf der Ebene von EDV mit Pixeln möglich ! PhotoshopElements für 90 EUR kann .pdf und Bildschirm-Fotos einlesen und Sie können Karten-Ausschnitte foto-grafieren und speichern. Sie können Ihre Bilder kommentieren und mit Dateinamen sendebereit machen. Für Ihre Teilgebiets-Stellung-nahme, oder um Ihren Geologen mit einer Prüfung zu beauftragen.

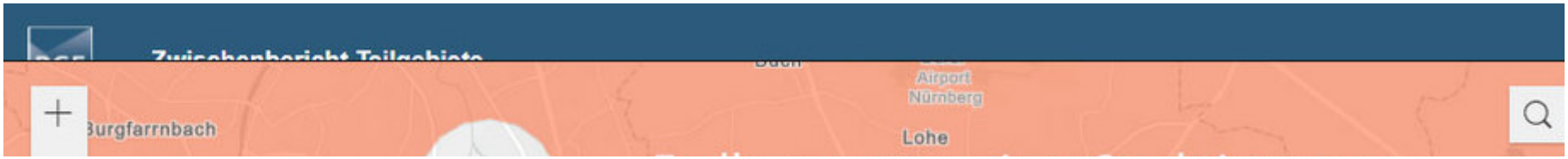
Ein solche inhaltliche, technische aber eben auch grafische Prüfung stellt gewisse Herausforderungen, die adhoc nur ein sehr kleiner Teil der Bevölkerung zur Anwendung bringen kann. Aber wie Sie sehen, kann man "irgendwie" mit dem sinnlosen BGE-Teilgebiets-Zwischenbericht arbeiten. - Sinnlos weil alle BGE-Geologien viel zu hoch liegen für Endlager. - Nachbesserungs-Pflicht - ganz M-V.

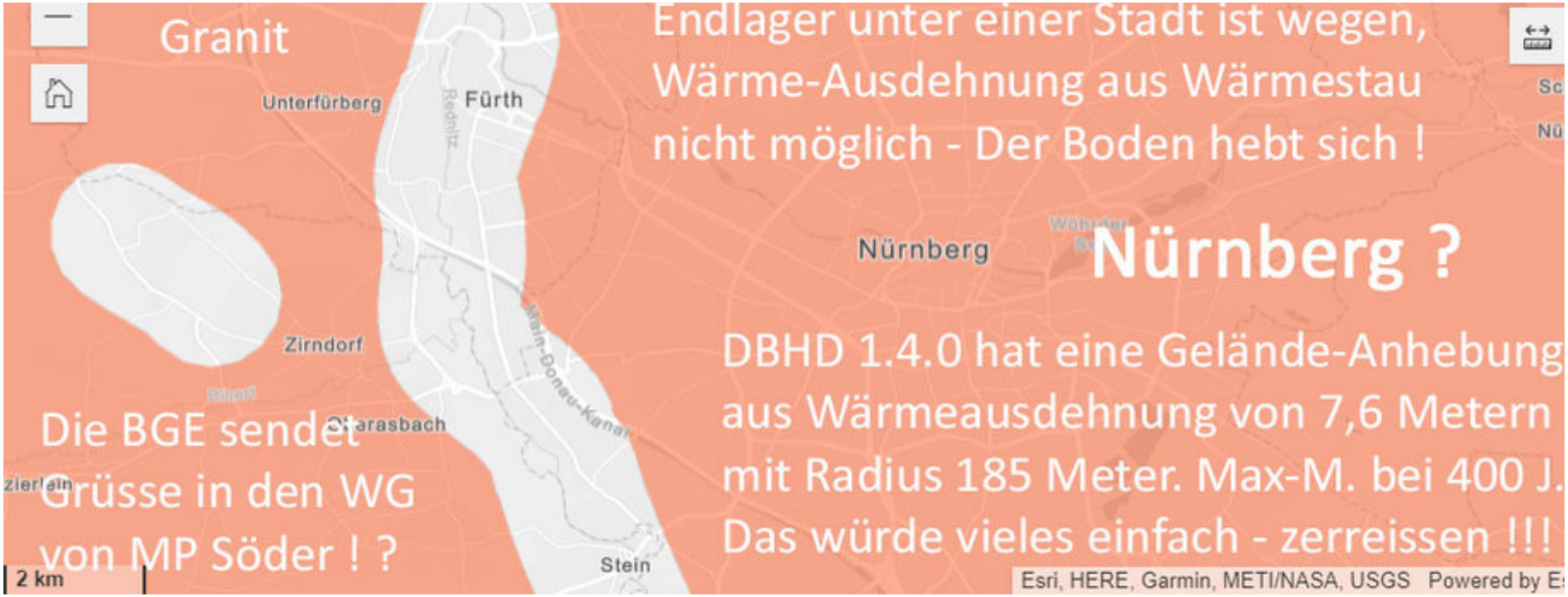
Der Peer Review Scientist empfhielt drei Schnitt-Ebenen in der Karte weil "Räumliche-Schicht-Phänomene", die Geologien nun mal sind, nur in Schicht-Darstellungen gedanklich, räumlich erfassbar sind. Punkt.

Wir sind immer noch die Deutschland AG - Wir können die Probleme der Endlagerung Stück für Stück lösen. Wir können HLW, MLW, LLW trocken, tief, gas-dicht einlagern und nukleare Langzeitsicherheit.

Zwischenbericht Teilgebiete
Erstein
Rhein
Meißenheim
Hohberg
Wo die SBM gebaut wird
und die BGE mbH
hat auch ein kleines
Teilgebiet extra für
Fa. Herrenknecht


Gerstheim
Schwanau
Granit
Schuttern
eingerichtet !!!
Friesenheim
Direkt im Ober-
Rheingraben wo
die Grundwasser-
leiter tief sind !
Allmannsweier
Obenheim
Hugsweier
Rhein
Rhein
Schutter-Entlastungskanal
Lahr/Schwarzwald
2 km
Boofzheim
Langen
Esri, HERE, Garmin, METI/NASA, USGS
Powered by Es


Zwischenbericht Teilgebiete
Airport
Nürnberg
Burgfarrnbach
Lohe


Granit
Endlager unter einer Stadt ist wegen,
Wärme-Ausdehnung aus Wärmestau
nicht möglich - Der Boden hebt sich !
Unterfürberg
Fürth
Nürnberg
Nürnberg ?
Zirndorf
DBHD 1.4.0 hat eine Gelände-Anhebung
aus Wärmeausdehnung von 7,6 Metern
mit Radius 185 Meter. Max-M. bei 400 J.
Das würde vieles einfach - zerreissen !!!
Die BGE sendet
Grüsse in den WG
von MP Söder ! ?
Stein
2 km
Esri, HERE, Garmin, METI/NASA, USGS Powered by

>>> weiter zum : Endlager-Teilgebiet Nr. 1 - Nr. 2 - Nr. 3 - Nr. 4 - Nr. 5 - Nr. 6

>>> weiter zu : Geologie und Wirtsgesteine - Kurzbeschreibung DBHD Endlager

>>> weiter zu : MANIFEST zur Fachkonferenz-TG - Freisetzungen 10 -4 des BMU

>>> weiter zu : Standort-Auswahl-Gesetz - Korrekturen notwendig ! - Stand AG

>>> weiter zu : Castoren mit Blei-Verguss "dauerhaft unterkritisch" im Endlager

zurück zur Themen-Seite BGE mbH Standort-Suche Fachkonferenzen-Teilgebiete-Endlager

>>> zurück zur Startseite

Volker Goebel / Dipl.-Ing. / Endlager-Fachplaner DBHD / Nuclear Repository Planner
ww / Wegelystr. / Berlin / Tel ++41 (0)79 424 61 48 / info@ing-goebel.moc